



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses
am Montag, 29.04.2013

Ort: Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Howe, Carl-Wilhelm - Bü90

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Schubert, Hans-Jürgen - Bü90

Eymer, Dr. Burkhard - CDU

Freitag, Dirk - CDU

Goldschmidt, Nico - FDP

Vertretung für: Herrn Rathcke,
Thomas

Hiller, Reinhold - SPD

Lötsch, Christopher - CDU

Pluschkell, Ulrich - SPD

Quirder, Harald - SPD

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Brock, Dr. Ulrich - CDU

Förster, Ilsabe - SPD

Klüssendorf, Tim - SPD

Mewes, Anne - SPD

Michaelis, Jens - LINKE

Stüttgen, Tim - LINKE

Beratendes Mitglied

Heitmann, Marion - Freie Wähler

Rosenbohm, Dieter - BfL

Verwaltung

Boden, Senator Franz-Peter - FB 5 - Planen und Bauen
Klotz, Dr. Stefan - Stadtgrün und Verkehr
Langentepe, Marc - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schröder, Karsten - Stadtplanung
Jaacks, Patrik - Protokollführer/ FBC 5

Gäste

Bruns, Dr. Ralph - Nur ÖT

Sonstige Personen

Bade, Erika - Behindertenbeauftragte Nur ÖT
Maertens, Gerd - Seniorenbeirat Nur ÖT
Zander, Klaus-Dieter - Seniorenbeirat Nur ÖT

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Rathcke, Thomas - FDP abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Allgemeiner Teil
 - 1.1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
 - 1.2. Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung
 - 1.3. Niederschriften, öffentlich vom 18.03.2013
 - 1.3.1. Niederschriften, öffentlich vom 15.04.2013
2. Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
 - 2.1. Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 04.40.00 – Katharinenstraße/Roddenkoppel
Hier: Einsiedelstraße 6, Nutzungsänderung in Schiffsschreinerei, Bootsshop und Winterlager in einer bestehenden Halle und auf der südlich angrenzenden Freifläche
Vorlage: VO/2013/00489
3. sonstige Beschlussvorlagen
 - 3.1. Aufhebung des Sperrvermerkes der Haushaltsmittel im Finanzplan 2013 – Planungsleistungen für die Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke (5.660)
Vorlage: VO/2013/00498
4. Mitteilungen und Berichte
 - 4.1. Mitteilungen des Vorsitzenden
 - 4.2. sonstige Mitteilungen und Berichte
 - 4.2.1. Straßenbenennungen in der Hansestadt Lübeck – Liste der Namensvorschläge zur Ehrung von Personen (5.660)
Vorlage: VO/2013/00470
 - 4.2.2. Teilkonzept 1: Gewerbeflächenentwicklungskonzept
Vorlage: VO/2013/00524
 - 4.3. Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
 - 4.4. Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5. Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes

- 5.1. Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 5.2. Neue Anfragen
- 5.3. Anträge
- 13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Allgemeiner Teil

TOP 1.1 Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden.

TOP 1.2 Anträge und Beschlußfassung zur Tagesordnung

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden TOP:

- 2.1 Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 04.40.00 – Katharinenstraße/Roddenkoppel
Hier: Einsiedelstraße 6, Nutzungsänderung in Schiffsschreinerei, Bootshop und Winterlager in einer bestehenden Halle und auf der südlich angrenzenden Freifläche. VO/2013/00489**

- 3.1 Aufhebung des Sperrvermerkes der Haushaltsmittel im Finanzplan 2013 – Planungsleistungen für die Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke (5.660) VO/2013/00498**

- 4.2.2 Teilkonzept 1: Gewerbeflächenentwicklungskonzept VO/2013/00524**

- 6.1.1 Niederschrift, nicht öffentlich, 15.04.2013**

- 8.2 Vergabe von Bauleistungen über 175.000,00 EUR, Erteilung eines Nachtragsauftrages gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1.1.2.1 ZustO der Bürgerschaft vom 27.09.2012
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium, Ziegelstraße 38, 23556 HL, Neubau einer Mensa, Gewerk: Rohbauarbeiten VO/2013/00511**

Weiterhin bittet die Verwaltung um Absetzung des folgenden TOP:

- 8.1 Beginn der Ausschreibung für die automatische Lok- und Wagennummernerkennungsanlage für die Hafenbahn (5.691) VO/2013/00401**

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie von der Verwaltung vorgeschlagen einstimmig.

TOP 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 18.03.2013**Abstimmungsergebnis:**

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift einstimmig.

TOP 1.3.1 Niederschriften, öffentlich vom 15.04.2013**Abstimmungsergebnis:**

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift einstimmig.

TOP 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

**TOP 2.1 Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 04.40.00 – Katharinenstraße/Roddenkoppel
Hier: Einsiedelstraße 6, Nutzungsänderung in Schiffsschreinerei, Bootsshop und Winterlager in einer bestehenden Halle und auf der südlich angrenzenden Freifläche
Vorlage: VO/2013/00489**

Beschlussvorschlag:

Für die beantragte Nutzungsänderung auf dem Grundstück Einsiedelstraße 6, Halle 48 sowie auf der südlich angrenzende Freifläche (Bauantrag Reg.-Nr.: 2462/2013, eingegangen am 05.02.2013) wird gemäß § 14 (2) BauGB die Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 04.40.00 – Katharinenstraße/Roddenkoppel beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig gem. Beschlussvorschlag.

TOP 3 sonstige Beschlussvorlagen**TOP 3.1 Aufhebung des Sperrvermerkes der Haushaltsmittel im Finanzplan 2013 –
Planungsleistungen für die Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie
Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke
(5.660)
Vorlage: VO/2013/00498****Beschlussvorlage:**

Der bei dem Produktsachkonto 542001.079.7852000 im Haushaltsjahr 2013 bestehende Sperrvermerk gemäß §12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik wird für die Planungsleistungen zur Instandsetzung des Brückenüberbaus und die Instandsetzungsarbeiten des Steuerstandes und der Ufermauer in Höhe von 688.145,00 EUR aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 688.145,00 EUR werden gleichzeitig freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gem. Beschlussvorschlag zu beschließen.

TOP 4 Mitteilungen und Berichte**TOP 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden****TOP 4.2 sonstige Mitteilungen und Berichte****Einrichtung eines Bezirksspielplatzes und Pflege der Spielplätze**

Auf Wunsch von Herrn Howe berichtet Herr Dr. Klotz im Nachgang zur Auftaktveranstaltung „Soziale Stadt Moisling“ über die aktuelle Situation und Planung der Bezirksspielplätze in der Hansestadt Lübeck im Allgemeinen und für den Stadtteil Moisling im besonderen. Danach ist bereits im Spielplatzgutachten „Spielräume in Lübeck“ des Büros Hoff aus Essen aus dem Jahre 1999 der Vorschlag gemacht worden, neben den stadtweit bekannten Spielplätzen Drägerpark und Katharineumswiese einige Bezirksspielplätze mit höherem Standard als die

Quartiersspielplätze auszubauen. Im Spielplatzbericht, der von der Bürgerschaft im Juni 2011 beschlossen wurde, ist im Teil C eine Liste mit drei Spielplätzen enthalten, die zu attraktiven sogenannten Bezirksspielplätzen ausgebaut werden sollen:

- KSP Beethovenstraße
- KSP Isebillweg
- KSP Westpreußenring / Solmitzstraße

Im Beschluss der Bürgerschaft ist eine Überprüfung des vorgeschlagenen Spielplatzes in Kücknitz gefordert, der mit der Planung der Wohnungsbaugesellschaft abgeglichen werden soll. Der Spielplatz Beethovenstraße wird in diesem Jahr neu überplant und soll zum Bezirksspielplatz ausgebaut werden, die Kinderbeteiligung ist bereits durchgeführt worden. In Moisling wurde bei der Zusammenstellung der Grün- und Spielplatzsituation für das Programm Soziale Stadt festgestellt, dass sich der Spielplatz Auf der Kuppe noch besser eignet als der KSP Isebillweg, der seinerzeit eher wegen seiner mittigen Lage ausgesucht wurde. Auch hier ist die Kombination von Ballspiel und Gerätespielplatz mit genügend großem Freiflächenanteil beste Voraussetzung für die Einrichtung eines Bezirksspielplatzes für den Stadtteil, der neben vielfältigem Spielangebot auch Aufenthaltsqualität für Familien bieten soll. Im Programm Soziale Stadt Moisling ist aus Sicht des Bereiches Stadtgrün und Verkehr Potential zur Realisierung eines Bezirksspielplatzes vorhanden.

Zur Pflege der Spielplätze teilt Herr Dr. Klotz mit, dass die örtlichen Pflegereviere des Bereiches einmal wöchentlich Besichtigungen vornehmen. Bei hoch frequentierten Spielplätzen würden diese teilweise sogar öfter stattfinden. Weiterhin würden die Spielplätze einmal im Jahr einer Hauptuntersuchung nach EuroNorm 1176 unterzogen werden. Herr Dr. Klotz verweist außerdem auf die Spielplatz-Hotline (Tel.: 122-6733) und teilt mit, dass die Mitarbeiter des Bereiches bei Gefahrenmeldungen schnellstmöglich Abhilfe schaffen. Herr Howe merkt dazu an, dass bei einer Veranstaltung in Moisling an ihn herangetragen wurde, dass Betreuer Spritzen vom Spielplatz entsorgen mussten, weil seitens der Stadt nicht gehandelt wurde.

Herr Dr. Klotz teilt dazu mit, ihm sei dieser Fall nicht bekannt, aber er werde dem gerne nachgehen.

Auf Nachfrage von Herrn Quirder, ob die vorab erwähnten Änderungen im Bereich Moisling politisch beschlossen wurden, verweist Herr Dr. Klotz auf eine spätere Behandlung im Rahmen der „sozialen Stadt“.

Die Anregung seitens Herrn Zander, die vorgenannte Hotline an jedem Spielplatz auszuweisen, wird von Herrn Dr. Klotz aufgenommen.

Frau Bade erkundigt sich über die barrierefreie Zugänglichkeit der Spielplätze, woraufhin Herr Dr. Klotz mitteilt, dass er dies nicht für jeden Spielplatz garantieren könne, bei entsprechendem Bedarf jedoch grundsätzlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Abhilfe geschaffen wird.

Herr Dr. Brock verweist auf die alte Skateranlage am Drägerpark und erkundigt sich über mögliche Überlegungen hinsichtlich der Überplanung dieser Fläche.

Herr Dr. Klotz teilt mit, dass er sich persönlich ein Bild von dem Standort machen werde und sagt eine schriftliche Antwort zu einer der nächsten Sitzungen unter Punkt 5.1. zu.

Abschließend bietet Herr Dr. Klotz an, die ihm vorliegenden Unterlagen neben den beiden aufgehängten Plänen dem Protokoll beifügen zu lassen (s. *Anlage*).

Fußgängerquerung am Andersenring

Herr Schröder teilt mit, es habe im Jahre 2011 eine Anfrage der Kirche zur Einrichtung eines Zebrastreifens gegeben. Entgegen der Aussage der Kirche, sei Herrn Schröder hierzu von Herrn Schünemann als zuständige Abteilungsleiter versichert worden, dass man diese Anfrage seitens der Verwaltung auch schon beantwortet habe.

Demnach sei die Einrichtung einer Fußgängerquerung gem. den entsprechenden rechtlichen Grundlagen geprüft worden, mit dem Ergebnis, dass die Kriterien zur Einrichtung eines solchen Zebrastreifens nicht gegeben sind (Anzahl der Fußgängerquerungen/ Kfz-Frequenz).

Herr Dr. Brock merkt an, dass eine Fußgängerquerung auch dann eingerichtet werden könnte, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, woraufhin Herr Schröder auf die notwendige

Gleichbehandlung aufgrund nachvollziehbarer Kriterien und die Finanzlage seitens der Hansestadt Lübeck verweist. Weiterhin teilt Herr Schröder mit, dass man die Gesamtentwicklung des Standortes im Rahmen der „Sozialen Stadt“ abwarten müsse und dann noch einmal über die Maßnahmen im öffentlichen Raum an dieser Stelle inkl. einer ggf. Einrichtung einer Fußgängerquerung nachdenken könne.
Herr Schröder verweist auf seine vorherige Aussage und sagt zu, dass man dies bei Zeiten prüfe.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

:

**TOP 4.2.1 Straßenbenennungen in der Hansestadt Lübeck – Liste der Namensvorschläge zur Ehrung von Personen (5.660)
Vorlage: VO/2013/00470**

Beschlussvorschlag:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 18.02.2013 wurde angeregt, den aktuellen Stand der im Bereich Stadtgrün und Verkehr geführten Liste der Namensvorschläge zur Ehrung von Personen durch Straßenbenennungen vorzulegen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 4.2.2 Teilkonzept 1: Gewerbeflächenentwicklungskonzept
Vorlage: VO/2013/00524**

Herr Dr. Bruns (KWL) stellt das Gewerbeflächenentwicklungskonzept anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (*s. Anhang*). Dabei geht er auf die folgenden Punkte ein:

1. Eckpunkte
2. Nachfrageprognose – Datenbasis

Herr Dr. Eymer merkt zu einer im Rahmen des Punktes 2. aufgezeigten Tabelle an, dass diese falsch sei.

Herr Dr. Bruns bestätigt dies und sagt eine Überarbeitung zu.

3. Nachfrageprognose – Ergebnis I
4. Nachfrageprognose – Ergebnis II

Herr Pluschkell erkundigt sich, wie die Prognosen/ Prognosewerte zu Stande gekommen sind, woraufhin Herr Dr. Bruns auf das Modell TBS-Gifpro des Difu (Deutsches Institut für Urbanistik) verweist und dieses ausführlich erläutert. Dieses Modell sei vorab auf die HL zugeschnitten worden.

Die Nachfrage von Herrn Dr. Brock, ob die Gesamteinnahme sich auf Steuern

beziehe, wird seitens Herrn Dr. Bruns bestätigt.

5. Angebotsanalyse – Datenbasis

Eine Verständnisfrage zum Untersuchungsgebiet seitens Herrn Dr. Brock wurde von Herrn Dr. Bruns entsprechend beantwortet.

6. Abgleich von Nachfrage und Angebot

Herr Dr. Eymer fragt nach, wie der hohe Bedarf in Sachen hochwertiges Gewerbegebiet/ Gewerbepark zu bewerten sei und ob die Verwaltung in der Vergangenheit „geschlafen“ habe.

Herr Dr. Bruns negiert dies und weist daraufhin, dass dies auch einen Ausblick in die Zukunft abbilde.

7. Szenarien (z. B. Bestandsszenario, Entwicklungsszenario, Fehmarnbeltszenario usw.)

Herr Dr. Bruns klärt zunächst eine Verständnis-/ Nachfrage seitens Herrn Goldschmidt und Herrn Dr. Eymer in Bezug auf die relativ ähnlichen Annahmen zur Flächennachfrage im Passiv- und im Fehmarnbeltszenario.

Herr Dr. Brock fragt nach, ob man sich seitens der KWL über die Annahmen des Gutachters bzgl. des durch den Bau Beltquerung induzierten Flächenbedarfs gewundert habe, was Herr Dr. Bruns negiert.

Herr Quirder merkt dazu an, dass es schwierig sei, das Fehmarn-Belt-Szenario realistisch darzustellen, was durch Herrn Dr. Bruns bestätigt wird.

Herr Rosenbohm merkt außerdem an, dass hier lediglich ein relativ geringer Zeitraum betrachtet werde, weswegen in diesem Zeitraum s. E. auch nur mit geringen Auswirkungen durch den Bau der Fehmarnbeltquerung zu rechnen sei.

8. Strategische Leitlinien

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

Bürgerinformationsveranstaltung zu den B-Plänen „Fackenburger Allee Stadtgraben“

Herr Schröder teilt mit, dass der Veranstaltungsort gem. der Anregung in der letzten BA-Sitzung nun bei der IHK im „großen Saal“ stattfinden werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

TOP 5 **Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

TOP 5.1 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

TOP 5.2 **Neue Anfragen**

5.2.1 Radweg Schießstände/ Kirschenallee (Herr Lötsch)

Herr Lötsch merkt an, dass im Rahmen der damaligen Antwort auf diese Anfrage mitgeteilt wurde, dass zwar Geld jedoch kein Personal da wäre, um dem Anliegen nachzukommen. Daraufhin hatte die Verwaltung zugesagt dies noch einmal näher zu prüfen. Er fragt nach, ob es hiezu ein neues Ergebnis gebe.

Vorläufige Antwort:

Herr Senator Boden teilt mit, dass ein Ergebnis noch nicht vorliegt.

5.2.2 Sachstand B-Plan Blankensee/ Alter Dorfkern (Herr Lötsch)

Herr Lötsch erkundigt sich nach einem neuen Sachstand.

Antwort:

Herr Schröder informiert, dass eine Beschlussvorlage zur öffentlichen Auslegung zur Junisitzung geplant sei.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.3 Triftstraße, Haltestelle Vorwerker Diakonie

Herr Pluschkell teilt mit, er habe Bürgerhinweise bekommen, dass es dort durch auf der Straße parkende Fahrzeuge zu Behinderungen/ Gefährdungen des Straßenverkehrs komme und fragt nach, ob der Verwaltung dies bekannt sei.

Vorläufige Antwort:

Herr Senator Boden sagt eine Information zu einer der nächsten Sitzungen zu. Zunächst müsste der Arbeitskreis für Verkehrsfragen prüfen. Von dort ergehe dann eine Antwort.

5.2.4 Fußgängerampel L 309, Höhe Oderstraße

Herr Pluschkell fragt nach, ob der dortige Fußgängerüberweg auch über die parallel verlaufende Anliegerstraße hinaus verlängert werden kann.

Vorläufige Antwort:

Herr Dr. Klotz teilt mit, dass dies in die Prüfung des Arbeitskreises für Verkehrsfragen gehe und dann von dort entsprechend über das Ergebnis berichtet werde.

TOP 5.3 Anträge

TOP 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Lübeck, den 13. Juni 2013

Carl Howe
Vorsitz

Patrik Jaacks
Protokollführung